

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

10. Mai 1930

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



HEUTE



Auftreten Josef Jarno

Gastspiel Lili Kranz

Ein Napoleon der Liebe

(Le Rubicon)

Zuspiel in drei Akten von **Edouard Bourdet**, deutsch von **Paul Block**

In Szene gesetzt von **Josef Jarno**

Georges Glandelle . . .	Ludwig Kusnit	Eine alte Dame . . .	Grete Löhr
Germaine, dessen Frau . .	Lili Kranz a. G.	Der Regisseur . . .	Eduard Seidler
Herr Sévin / Germaines . .	Paul Mahr	Fréjus . . .	Johann Pankl
Frau Sévin / Eltern . .	Emmy Schleinitz	Erste junge Dame . . .	Kitty Bad
François Maréuil . . .	Josef Jarno	Zweite junge Dame . . .	Kositta Skorja
Jacques Sainclair . . .	Karl Bosse	Dritte junge Dame . . .	Grete Helm
Yvonne, dessen Schwester . .	Christl Willersdorf	Elise, Stubenmädchen bei	
Fräulein Gaumont . . .	Eise Günther	Germaine . . .	Gaby Gutmeier
Ein Herr . . .	Felix Stärk	Emil, Diener bei Glandelle	Fritz Brunner

Gäste, Masken

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die Toiletten von Frau Lili Kranz von der Firma **Ida Reich & Bruder**, VI., Mariahilferstraße 39
 Die Schuhe von Frau Lili Kranz von der Firma **D. A. Herring**, Wien, I.
 Der Schmuck von Frau Lili Kranz von der Firma **Tesa**, Paris—Wien
 Der Pyjama des Herr Kusnit, von der Firma **Mühlrad**, II., Praterstraße
 Der Schmuck von Frau Grete Löhr von der „**Perfönigin**“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung ½ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach ½ 11 Uhr

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILLHEIM. I. TUCHLAUBEN 8